



Impuls zur Woche

mit Gebetsanliegen für die Kirche

2024

8. bis 14. Januar

Distrikt Stuttgart

Schichtwechsel im Aufmerksamsein

Ein Impuls von Dorothea Lorenz zu Hebräer 12,12-18 (19-21) 22-25a

Seht darauf, dass nicht jemand Gottes Gnade versäume; dass nicht etwa eine bittere Wurzel aufwachse und Unfrieden anrichte und viele durch sie verunreinigt werden. (Vers 15)

Erdmännchen mag ich. Nicht nur, weil sie putzig aussehen. Mir gefällt auch die Aufgabenteilung, die sie pflegen, und die Aufmerksamkeit, mit der sie stets die Umgebung im Blick haben. Ein gutes Modell, wie ich finde, denn Aufmerksamkeit ist das A und O, nicht nur für Erdmännchen.

Es braucht sie in doppelter Hinsicht: Einerseits auf Gott gerichtet, auf seine Gnade, die in meinem Innern wirkt und mich fähig macht, anderen echte Zuneigung zu schenken. Außerdem braucht es Aufmerksamkeit für die Gefahren, die überall dort auftreten, wo die Welt gnadenlos zu werden droht. Gefahren beginnen unscheinbar. Hier ein polemischer Satz gegen Andersdenkende, dort eine scheinheilige »Kleine Anfrage« im Landtag. Wehe sie werden nicht rechtzeitig bekämpft, dann ent-

wickeln sie sich zu echten Plagen oder gar zu riesigen Gefahren.

Es braucht den ständigen Blick auf die Gnade, um zu Gott hinzuwachsen, um seine Haltung zu verinnerlichen, um in der Liebe nicht nachzulassen und sich nicht mit einfachen Lösungen zufrieden zu geben und dem Bösen zu widerstehen. Auch braucht es den Fokus auf das Gnadenlose, um es zu identifizieren und es an der Wurzel zu packen, damit es sein Gift nicht weiterverbreitet.

Aufmerksam zu sein kostet Kraft. Deswegen machen die Erdmännchen regelmäßig Schichtwechsel. Das ist die Chance und die Stärke, wenn man nicht allein ist. Ich bin dankbar für alle, die mitschauen, die aufbauen, die Richtungen aufzeigen, ermutigen, warnen, die die Rundum-Sicht haben und die handeln.

Superintendentin Dorothea Lorenz
Kontakt: dorothea.lorenz@emk.de

Gott, ich sehe auf dich und danke

- für alle, die dich fest im Blick haben und aus deiner Gnade leben und andere damit beschenken;
- für alle, die die nötige Weitsicht haben, wenn andere nicht über die nächsten Hindernisse schauen können;
- für alle, die unterstützen, statt zu verurteilen;
- für liebe Geschwister, die die Bedürfnisse anderer sehen und füreinander da sind.

Gott, ich sehe mich um und bitte

- für unsere gefährdete Welt, die deine Gnade braucht, damit niemand mehr in Angst leben muss;
- für unsere Gesellschaft, damit der Zusammenhalt wieder zunimmt und Menschen sich gegenseitig schützen;
- für unsere Gemeinden: Lass sie Orte sein, an denen deine Gnade und Freude spürbar ist und Menschen Frieden erleben und zur Ruhe kommen und aus der Einsamkeit finden;
- für unsere Schöpfung, die unter uns ächzt: Du siehst, wo wir für sie die bittere Wurzel sind, die Unfrieden anrichtet und sie verunreinigt.

Distrikt Stuttgart

Der Stuttgarter Distrikt der Süddeutschen Konferenz erstreckt sich vom östlichen Schwarzwald bis zum Welzheimer Wald südöstlich von Stuttgart. Zum Distrikt zählen 33 Gemeinde-Bezirke. Außerdem sind in Stuttgart im Bildungs- und Begegnungszentrum (BBZ) das Kinder- und Jugendwerk, das Bildungswerk, die Privatfunkagentur Radio m, die Geschäftsstelle Süd und die Superintendentur angesiedelt. Insgesamt sind 43 Pastorinnen und Pastoren sowie weitere Mitarbeitende unterschiedlicher Berufsgruppen im Distrikt tätig.

Kontakt:

Dorothea Lorenz
Superintendentin
Giebelstr. 16
70499 Stuttgart

Telefon: 0711 86006-32
E-Mail: distrikt.stuttgart@emk.de